EVANATION

Tribute to Evanescence • Nightwish • Within Temptation

Technical / Stage Rider



Inhaltsverzeichnis

1. INTRODUCTION 3
2. TRAVEL PARTY 3
3. GET-IN < PARKEN > LOAD-IN 3
4. CATERING 3
5. BACKSTAGE 3
6. STAGESETUP & SOUNDCHECK 4
7. SOUND (PA) 4
8. LIGHTING SYSTEM 4
9. MONITORING 5
10. FOH-MIXING 5
11. DRUMS 5
12. INPUT-LIST 6
13. STAGE PLOT 7

1. INTRODUCTION

Vielen Dank, dass wir bei euch zu Gast sein dürfen. Um allen Beteiligten ein schönes und möglichst reibungsloses Event zu ermöglichen, sind hier wichtige Informationen zu Band, Technik, Logistik und Ablauf zusammengefasst und gelten als fester Bestandteil des Vertrages mit „Evanation“!

Die nachfolgenden Eckpunkte dienen dem Informationsaustausch zur Optimierung unserer Auftritte bei euch. Wir bitten um Kenntnisnahme aller Punkte und gegebenenfalls um rechtzeitige Rückmeldung, spätestens 2 (zwei) Wochen vor Veranstaltungstermin an Martin Sulger (Telefon: +49 163/6902412 oder E-Mail: keybob@gmx.de), sollten einzelne Vorstellungen nicht umsetzbar sein. Gemeinsam finden wir eine Lösung für die abweichenden Gegebenheiten. Wenn dies nicht erfolgt, gehen wir davon aus, dass sämtliche Anforderungen dieses Riders seitens des Veranstalters erfüllt werden können. Wir freuen uns schon jetzt auf Ihre Veranstaltung!

2. TRAVEL PARTY

"E v a n a t i o n" besteht aus:

Ivana Marijan – lead vocals
Eugene Rodin – guitar & backing vocals
Luis Fahrenholz – guitar
Martin Sulger – keyboards
Daliah Sulger – bass & backing vocals
Jens Vorenberg – drums

Evanation reisen üblicherweise mit 6 Personen an. Nach Absprache begleiten uns zusätzlich 2 Roadis. Personal für FOH, Licht- und Bühnentechnik stellt der Veranstalter. Gerne arbeiten wir in der Regel mit einem kundigen FoH-Techniker vom Haus, welcher mit dem FoH-Pult vertraut ist. Das Personal muss bis zum Ende des Konzertes zur Verfügung stehen.

3. GET-IN < PARKEN > LOAD-IN

Sofern nicht anders vereinbart, treffen wir 4-5 Stunden vor Einlass in der Location ein. Zu diesem Zeitpunkt sollten die Bühne, der Rider sowie die bereitgestellte Technik spielfertig vorbereitet sein. Wir reisen getrennt mit eigenen PKWs und/oder Transporter an (ca. 2-4 Fahrzeuge). Bitte halten Sie dafür entsprechende kostenfreie Parkplätze an der Location bereit. Über ein mögliches ebenerdiges und barrierefreies Aus-/Einladen für unsere Backline und Technik in die Spielstätte würden wir uns sehr freuen, ebenso über ein paar helfende Hände beim Ein- und Ausladen.

4. CATERING

Gerne genießt die Band ein paar Welcome-Snacks (Sandwiches, Obst etc.) und eine Tasse Kaffee und Tee. Wir freuen uns in Absprache vor und nach der Show über eine vollwertige warme Mahlzeit in angemessenem Umfang und ordentlicher Qualität für das gesamte Team (Musiker und ggf. Roadies), davon 1* eine vegetarische und 1* eine glutenfreie Option inklusive Softdrinks, Wein und Bier (auch alkoholfrei). Für die Show bitten wir auf der Bühne um ausreichend stilles Wasser in kleinen Flaschen. Alternativ können wir über das vorhandene Servicepersonal versorgt werden. Bitte informieren Sie uns und die Servicemitarbeiter entsprechend vorab.

5. BACKSTAGE

Es sollte für die Dauer der Veranstaltung ein separater sauberer und beheizter Backstage-Raum mit fließend Wasser/Toilette und 1-2 abschließbaren Umkleiden in Bühnennähe zur Verfügung gestellt werden. Es sollten im Backstage Tische, Spiegel und ausreichend Sitzgelegenheiten vorhanden sein.

6. STAGESETUP & SOUNDCHECK

Bei regulären Shows benötigen wir ca. 120 Min. für den Aufbau (Set, Backline und InEar-Monitoring inkl. Mikrofonierung). Zusätzlich sollten für den Soundcheck weitere 60 Minuten eingeplant werden. Anderen Umständen (z.B. Setup und Changeover bei Festivals) passen wir uns entsprechend unseren Möglichkeiten gerne an, jedoch ist eine rechtzeitige vorherige Absprache notwendig.

Die stabile, ebene und schwingungsfreie Bühne sollte folgende Maße enthalten:
Mindestmaße: 6,0 x 4,0 x 0,8 m, Drum-Podest: 3,0 x 2,0 x 0,4 m, lichte Höhe (Bühnenoberkante bis Decke) mind. 4 m (entfällt bei Clubgigs). Die Vorderseite des Drum-Podests bitte schwarz verkleiden. Positionierung des Podestes gemäß Stage Plot. Hinter der Bühne sollten Einhängemöglichkeiten für ein bandseitig gestelltes Stoffbanner 3 x 2 m vorhanden sein.

Auf der Bühne sollten sich neben einer XLR-fähigen Stagebox (zur Signalleitung an das Veranstaltermischpult) 16 Stromsteckdosen, verteilt auf die Positionen der Musiker, befinden (s. Stage Plot). Die Stromversorgung für die Bühne/Instrumente, PA und Licht sollten auf getrennte Phasen aufgeteilt sein, um Brummschleifen zu vermeiden. Für Ton- und Lichttechnik sind zwei getrennte, ausreichend abgesicherte Stromkreise (16A und 32A) erforderlich. An diesen Stromkreisen dürfen keine anderen Geräte, wie z.B. Kühlaggregate o.ä. angeschlossen werden. Bühnenstrom für die Backline gemäß Stage Plot.

Mikrofon Stative und ein Funkmikrofon für den Leadgesang stellt der Veranstalter (s. Stage Plot). Während der Veranstaltung bzw. deren Vorbereitung sollten sämtliche nicht für die Band im Einsatz befindlichen Funknetze abgeschaltet sein.

Bei Veranstaltungen im Freien müssen Bühne und FoH-Platz überdacht und in geeigneter Weise gegen Regen und Wind geschützt sein.

7. SOUND (PA)

Die PA muss der Veranstaltungsgröße und Zuschauerzahl entsprechend laute Rock-/Popmusik übertragen können. Diese professionelle 3-Wege-Beschallungsanlage muss entsprechend dimensioniert und eingemessen sein (Keine Eigenbauten!). Die PA muss die gesamte Zuschauerfläche homogen beschallen und in der Lage sein, Lautstärken von 110 dB(A) verzerrungsfrei wiedergeben zu können. Bitte keine Limitierung im Signalweg!
BITTE BEACHTEN: EVANATION ist eine Rockband. Eine realistische und zufriedenstellende Performance erreicht Schalpegel von bis zu 99 dB(A) Leq30. Niedriegere Durchschnittswerte sind in der Praxis unrealistisch und werden unter keinen Umständen garantiert.
Sollten von Rechtswegen bei der geplanten Veranstaltung niedrigere Grenzwerte einzuhalten sein, bitten wir um entsprechenden Hinweis im Vorfeld des Showtages (Einhaltung und Überwachung der Grenzwerte obliegen im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht üblicherweise dem Veranstalter bzw. Betreiber der Spielstätte - s. landesspezifische Regelungen -, ebenso wie die Einhaltung geltender gesetzlicher Bestimmungen.

8. LIGHTING SYSTEM

Zusätzlich wird eine, auf die Größe der Bühne abgestimmt, ausreichend dimensionierte Lichtanlage benötigt. Ebenso ist eine Beleuchtung auch frontal auf die Musiker wichtig!

9. MONITORING

Die Band bringt in der Regel bei entsprechender Aufbauzeit und Abbausituation einen eigenen 24-Kanal-Monitor-Mixer für das komplette Monitoring mit und mischt ihre eigenen Wege (6x InEar-XLR) per WLAN-Devices entsprechend selbst. Die Gesangs- und Instrumenten-Kanäle werden über 24-Kanal-Splitter geroutet. Bei den Drums werden dann die BassDrum, Snare und HiHats gesplittet, die Toms und OverHeads werden als AUX-Weg vom FoH zusammengefasst und als Mono-Kanal auf dem Monitor-Mischer aufgelegt.

Evanation verfügt über eigene Funkstrecken für In-Ear-Monitoring (IEM). Diese sind neben einem Digitalmixer, Splittern und WiFi-Router im bandeigenen Stage-Rack verbaut.

Sollte die Nutzung des InEar-Monitorings seitens der Location, des Veranstalters o.ä. nicht möglich sein, ist eine rechtzeitige Rücksprache mit EVANATION im Vorfeld zwingend erforderlich.

10. FOH-MIXING

Die Platzierung des vom Veranstalter gestellten FOH Mixers sollte sich ca. 15 m entfernt, mittig vor der Bühne befinden. Bitte keinesfalls seitlich oder auf der Bühne!

Die Gitarren von Eugene und Luis, sowie der Sampler müssen im FOH Mix möglichst auf die gleiche Outputlautstärke geregelt sein. Die Gitarren sollten möglichst nur geringfügig "gepant" werden, da Eugene und Luis sich die Soli aufteilen und diese unabhängig von der Position im Publikum hörbar sein sollten.

Bzgl. Pausenmusik bitte beachten: Genreübliche Pausenmusik, *außer Evanescence, Nightwish & Within Temptation!*

11. DRUMS

Die Band kann ein eigenes Drumset stellen, ist aber auch bereit, über von anderen Bands gestellte Sets zu spielen. Unser Drum-Set besteht aus 1 Bass-Drum mit Doppelfußmaschine, 1 Snare, 1 Hi-Hat, 1 X-Hat, 3 Hänge- und 1 Standtom, 1 Ride-Becken, 4 Crash-Becken und 2 China-Becken.

Die Mikrofonierung und Verkabelung erfolgt durch einen vom Veranstalter gestellten Techniker vor Ort. Die Mindestanforderung der Mikrofone beträgt wie folgt: 1 BD, 1 SN, 2 HH, 1 Ride, 4 Toms, 2 Overheads = 11 Mikrofone gesamt.

Die Overheads werden als einzige Signale vom FOH zurück an unser Stage-Rack geleitet, wo sie ihren Weg in unseren InEar-Mix finden. Die Schaltung der Phantomspeisung erfolgt durchs FOH.

12. INPUT-LIST

Ch.	Instrument	DI / Mic (Vorschläge)	Position
1	Kick (Bassdrum) IN	Beta 91, e901, M88TG, D112, Audix D6	Drums
2	Kick (Bassdrum) OUT	Beta 52, D6, D112, Audix D6	Drums
3	Snare TOP	SM57, Beta 57, M201TG, Opus 67	Drums
4	Snare BOTTOM	SM57, e604, e904, Opus 67, Audix i5	Drums
5	HiHat	AKG C451, C430, Rode M3	Drums
6	X-Hat / Ride	AKG C451, C430, Rode M3	Drums
7	Floortom Low	E904, e604, Beta98, Opus 87, Audix D2	Drums
8	Floortom Hi	E904, e604, Beta98, Opus 87, Audix D2	Drums
9	Tom Low	E904, e604, Beta98, Opus 87, Audix D2	Drums
10	Tom Mid	E904, e604, Beta98, Opus 87, Audix D2	Drums
11	Tom Hi	E904, e604, Beta98, Opus 87, Audix D2	Drums
12	Overhead Left	C451, C430, Rode NT5, Oktava MK012	Drums
13	Overhead Right	C451, C430, Rode NT5, Oktava MK012	Drums
14	Bass	DI XLR-Out am Pedalboard	Stage Left Front
15	Guitar 1 LF	XLR-Out am Pedalboard	Stage Center Rear
16	Guitar 2 ER	XLR-Out am Pedalboard	Stage Right Front
17	Keyboards Left	XLR-Out am Pedalboard	Stage Right Rear
18	Keyboards Right	XLR-Out am Pedalboard	Stage Right Rear
19	Leadvocals	IM Wireless Beta SM58, Sennheiser 935	Center Front
20	Backing Vox Git.2 ER	Beta SM58, Sennheiser 935	Stage Right Front
21	Backing Vox Bass DS	Beta SM58, Sennheiser 935	Stage Left Front
22	Backing tracks	DI RIGHT	Sampler
23	Guest Vocals	Wireless Beta SM58, Sennheiser 935	Center Front
24	Guest Backing Vocals	Wireless Beta SM58, Sennheiser 935	Center Rear

12. STAGE PLOT

